



Raffinierte E-Mail-Archivierung

Finden statt suchen: Die Mineraloelraffinerie Oberrhein (MiRO) hat mit EMA[®] von ARTEC die Performance bei der E-Mail-Suche massiv gesteigert

Als Deutschlands größte Raffinerie ist die Mineraloelraffinerie Oberrhein (MiRO) gleichzeitig einer der wichtigsten Arbeitgeber in Karlsruhe. Rund 1.000 Mitarbeiter veredeln Rohöl unter anderem zu täglich benötigten Produkten wie Benzin, Diesel oder Heizöl. Für die Gesellschafter Phillips 66, Esso, Ruhr Oel und Shell werden dabei pro Jahr knapp 14 Millionen Tonnen Rohöl verarbeitet. Die Endprodukte können im angeschlossenen größten Tanklager Deutschlands zwischengelagert werden.

Da die betrieblichen Prozesse rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche laufen und die Raffinerie eine entscheidende Rolle bei der Versorgungssicherheit spielt, benötigt das Unternehmen eine entsprechend hochverfügbare IT-Infrastruktur. Dieser Anspruch spiegelt sich beispielsweise in zwei komplett redundant aufgebauten Rechenzentren wider.

„Stubbing“ bei der E-Mail-Archivierung führte zu Problemen

Auch die jederzeitige Verfügbarkeit aller Kommunikationsmittel ist für MiRO von entscheidender Bedeutung. Hier nutzte die Raffinerie für die Archivierung des E-Mail-Verkehrs der Mitarbeiter bis zum Sommer 2015 eine Lösung, die auf dem Prinzip des so genannten „Stubbing“ basierte: Durch Aufsplitten der Mails in die Bestandteile wie Header, Body und Attachment verblieb lokal im E-Mail-Client lediglich der Header der archivierten E-Mail.



Das System, das eigentlich die Datenmenge auf den lokalen Clients reduzieren sollte, erwies sich für MiRO jedoch zunehmend zu einem Problem:

„Im Laufe der Zeit sammelten sich in den Postfächern insgesamt Millionen und Abermillionen von Stubs an“, sagt Alexander Schmitt, verantwortlich für die beiden Rechenzentren bei der Mineraloelraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG. „Das hat die Performance erheblich beeinträchtigt. Gleichzeitig waren Suchanfragen und die anschließende Wiederherstellung von älteren E-Mails sehr, sehr langsam. Es war insgesamt sehr aufwendig, eine bestimmte Information zu finden – ärgerlich und zeitraubend für Mitarbeiter, die beispielsweise während eines Telefonats auf wichtige Daten zurückgreifen wollten. Dieser Zustand war nicht mehr tragbar und der Umstieg auf eine andere E-Mail-Archivierung deshalb eine logische Konsequenz.“

Performance stand bei neuem System im Vordergrund

Die wichtigste Anforderung an ein neues System für die E-Mail-Archivierung war aufgrund der Vorgeschichte naturgemäß das Thema Performance. Die neue Lösung sollte deutlich leistungsfähiger sein und eine wesentlich schnellere Suchfunktion bieten. Zwingend waren außerdem Funktionen wie die Unterstützung einer sicheren Authentifizierung per Smartcard, eine Exportfunktion für alle E-Mails sowie die Möglichkeit, mittels einer definierten Löschfunktion private E-Mails datenschutz- und rechtskonform aus dem Archiv löschen zu können. Gewünscht waren außerdem integrierte Regelungen für Stellvertreter und Nachfolger.

EMA[®] Enterprise Managed Archive[®]

>> Anwenderbericht EMA[®] E2000

Um die beste Alternative zur bestehenden Archivierung zu finden, verglichen die IT-Verantwortlichen der Raffinerie zunächst die grundlegenden Features und Eckdaten elf verschiedener Mail-Archivierungslösungen. Die drei Kandidaten, die danach in der engeren Auswahl verblieben, wurden anschließend einer konkreten Prüfung im Rahmen eines Proof of Concept unterzogen.

Nach Abwägung aller Faktoren ging EMA[®] von ARTEC IT Solutions als am besten geeignete Lösung aus diesem Auswahlprozess hervor. Ausschlaggebend war dabei die schnelle Suche der EMA[®], die unter anderem auf der Volltext-Indizierung aller Inhalte (inklusive eventuell vorhandener E-Mail-Attachments) basiert. Die E-Mail-Archivierung von ARTEC überzeugte außerdem durch weitere Aspekte wie die Smartcard-Unterstützung und die Möglichkeit, Ordner zwischen Postfach und Archiv zu synchronisieren. Auch gewünschte Zusatzfunktionen wie der rechtskonforme Umgang mit privaten E-Mails waren gegeben.

Hochverfügbarkeit durch zwei parallele Appliances

Um der im Unternehmen angestrebten Redundanz aller wichtigen Komponenten Rechnung zu tragen, entschied sich MiRO für den Einsatz von zwei Appliances des Typs EMA[®] E2000, die 2015 installiert wurden. Bei einem möglichen technischen Ausfall kann die parallel permanent auf „Standby“ mitlaufende Appliance sofort automatisch übernehmen, so dass es weder zu Datenverlusten noch zu Einschränkungen bei der Produktivität kommt. Auch die Vollständigkeit und Rechtssicherheit des E-Mail-Archivs ist dadurch zu jedem Zeitpunkt gewährleistet. Bei der gesamten Abwicklung sowie der Installation und Inbetriebnahme von EMA[®] wurde MiRO durch das Reutlinger IT-Systemhaus Advanced Unibyte unterstützt, einen der Premium-Partner von ARTEC IT Solutions.

„Die Umstellung war für uns ein Kraftakt – allerdings nicht aufgrund der Implementierung der EMA[®], sondern bedingt durch die Ablösung des Vorgängersystems“, so Alexander Schmitt.

Die wichtigsten Fakten auf einen Blick

- Stubbing-Lösung verursachte Performance-Probleme
- Aufwendige Suche nach älteren E-Mails
- Implementierung der ARTEC-Lösung EMA[®]
- Rechtssichere, vollautomatische Archivierung aller E-Mails
- Schnelle Suchfunktion
- Hochverfügbarkeit und Ausfallsicherheit durch zwei parallele Appliances des Typs EMA[®] E2000

„Heute können wir jedoch rückblickend sagen, dass sich der Aufwand absolut gelohnt hat. Gerade die Steigerung der Performance bei der Suche ist ein ganz wesentlicher Vorteil für uns. Ich kann die Arbeitsweise mit EMA[®] mit knappen Worten eigentlich nur so beschreiben: Wir suchen keine E-Mails mehr, sondern wir finden sie einfach. Das System läuft zudem sehr zuverlässig und bislang völlig problemlos.“

EMA[®] E2000



Technische Details der E-Mail-Archivierung:

- EMA[®]-Modell: 2 x EMA[®] E2000
- Verwendeter Mailserver: Exchange 2010 im DAG-Cluster, 2 Server, 1,5TB
- Genutzter Speicher: SAN Storage
- Backup: Backup to Disk
- Derzeitiges Datenwachstum: 1TB/Jahr
- Erwartetes Datenwachstum: >1TB/Jahr

ARTEC[®]
IT Solutions

ARTEC IT Solutions AG // Robert-Bosch-Str. 38 // 61184 Karben //
Tel: +49 (0)6039-9154-0 // Fax: +49 (0)6039-9154-54 //
E-Mail: info@artec-it.de // Web: http://www.artec-it.de //